

	<p>Object: Halbbatzen Herzog Ludwigs von Württemberg, 1569</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventory number: MK 6300</p>
--	--

Description

Der Halbbatzen zeigt auf der Vorderseite das württembergische Herzogswappen und auf der Rückseite einen Reichsapfel mit der Wertzahl 2 für zwei Kreuzer, also einen halben Batzen. Diese Prägung stammt aus den Beständen der Herzöge von Württemberg-Neuenstadt, die 1729 ins Stuttgarter Münzkabinett gelangten.

Vermutlich wurde diese kleine, auf den ersten Blick unspektakuläre Münze in die Sammlung aufgenommen, weil für die Prägung ein falscher Rückseitenstempel verwendet wurde. In der Inschrift ist Kaiser Ferdinand I. erwähnt, der allerdings bereits 1564 verstorben war. Auf der Münze hätte Maximilian II., der im Jahr 1559 regierte, genannt werden sollen.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique: Silber

Measurements:

Events

Created When 1569

Who

Where Stuttgart

Commissioned When

Who Duke Louis of Württemberg (1756-1817)

	Where	
Mentioned	When	
	Who	Ferdinand I, Holy Roman Emperor (1503-1564)
	Where	
[Relation to time]	When	1500-1590s
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Maximilian II, Holy Roman Emperor (1527-1576)
	Where	

Keywords

- Batzen
- Coat of arms
- Coin
- Legal tender
- Orb

Literature

- Klein, Ulrich und Raff, Albert (1993): Die württembergischen Münzen von 1374-1693. Ein Typen-, Varianten- und Probenkatalog, Süddeutsche Münzkataloge, Bd. 4. Stuttgart, S. 179.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 98.